

PROTEKTOR U. EHRENOBMANN
PROFESSOR Dr. WILH. BOLIN.



L. ANZENGRÜBER-
KOMITEE

OBMANN: FRANZ JOSEF BÖHM
MÜRZZUSCHLAG, STEIERMARK

„Die nach uns kommen, die sollen
Achtung uns bewahren können“

Ludwig Anzengruber.

Hochgeehrte gnädige Frau Baronin!

Die bei Sie in der letzten Zeitung für das Anzengruber Epden Kliefung nicht
eingetroffen ist, erlauben wir uns hier im Auftrage vom 26. März d. J. nachzugehen

Lith. frische Ausgaben zu wiederholen. Wir können nicht umhin, daß die für den
der epden Kliefung Anzengruber Forderung und Erfüllung werden, und wir können wir
mit Ihrer Zeitung nicht vergleichen, die Lücke wäre zu groß, ja ob wir die für Sie bleiben,
direkt die Freundschaft in Frage stellen.

Zusätzliche gnädige Frau Baronin wir bitten Sie im Hinblick auf die gütliche
Beise, die dem Epden Kliefung Anzengruber zugewandt ist, in der Zeitung für das Kliefung
nicht zu veröffentlichen. Wir bitten das Honorar für die Zeitung möglichst
kurz, und in demselben Ihre Herausforderung für die Anzengruber anzuzeigen,
das Epden Kliefung verleiht im Cotta'schen Verlag in vormerster Ausgabe erscheint,
wird Ihre gewisste Freundschaft sein.

Wir werden es nicht unterlassen Ihnen davon ein Exemplar
sofort nach Zusendung im J. G. d. J. zu übersenden.

Wir begreifen die Zusätzliche gnädige Frau Baronin in wir für die
Herausforderung und Einreichung
Zusatzfrage soll

Für das Comité
der Obmann:

Franz Jos. Böhm

Alle Zuschriften werden nach Müzzu-
schlag an den Obmann F. J. Böhm erb.

24 APR 1914

Dringend



Landsbrunn 26. April 1914

Hochverehrter Herr!
Sehr verehrte Gessen

Als Ihr werdes Schreiben im
vorigen Monat an mich ge-
langte, war ich krank u.
völlig unfähig auch nur
einen Teil der Briefe die
ich erhielt zu
beantworten. Jetzt bin ich eine
Rekonvaleszente u. zu meiner
Erholung auf dem Lande.
Schriftstellerisch tätig vermag

ich aber nicht zu sein. Was
sollte ich es mir zutrauen auch
nur andeutend meine ^{liebe}
Verehrung u. Liebe für unsere ^{herren}
Anreggeber in würdige Worte
zu kleiden? Wahrscheinlich, an
freundlichem Willen die schönste
Aufgabe nach meinen besten
Kräften zu erfüllen. Fehlt
es mir nicht. "Aber diese
besten Kräfte" sind im
Augenblick sehr schwach.
Was ich sagen könnte



würde nur
eine armselige
Huldigung sein für unseren
großen Dramatiker u. Erzähler, für
unsere nicht genug zu preisenden
Volksrechte.

Daß ich mich nicht im Hande
fühle in Ihrem Gedenkbuche ein
Blatt einzufügen das verdienen
würde dann aufgenommen zu
werden gehört zu dem ^{besten} ~~besten~~ ^{erhebendsten}
Wissensgenossen die mein hohes
Alter mir auferlegt.
In größter Hochachtung, in möglichster
Dankbarkeit für jeden guten Wort in
Ihrem Briefe, verpflichtet sich Ihre
hochachtungsvolle Herr

Daß ich mich nicht im Hande
fühle in Ihrem Gedenkbuche
ein Blatt in der Weise es aussprechen, wie mein Alter es
verlangen würde, gehört zu dem vielen ^{Besten} ~~Besten~~ ^{erhebendsten} was
mein hohes Alter mir auferlegt.

